



Übung 5 – Wünsche und Kompromisse

Hausbau ist in den letzten Jahren und Jahrzehnten ein fast unerschwingliches Projekt geworden. Aus der Sicht der Wohnpsychologie entsteht Wohnqualität nicht durch die Verwirklichung möglichst vieler Wünsche, sondern in der Berücksichtigung möglichst aller Bedürfnisse. Dies ist der Ausweg aus einem Zwang überall die beste, oft auch die teuerste Lösung zu wählen. Um dein Projekt günstiger zu machen schlage ich dir folgende Übung vor:

Tag 4 – Notiere hier einen Wunsch, deren Umsetzung sehr viel Geld kosten würde.	Tag 4 – Notiere hier die Bedürfnisse, die hinter diesem Wunsch stecken.	Tag 4 – Überlege dir, welche Alternativen diese Bedürfnisse auch erfüllen würden.
<ul style="list-style-type: none">• ...	<ul style="list-style-type: none">• ...• ...• ...	<ul style="list-style-type: none">• ...• ...• ...
<ul style="list-style-type: none">• ...	<ul style="list-style-type: none">• ...• ...• ...	<ul style="list-style-type: none">• ...• ...• ...
<ul style="list-style-type: none">• ...	<ul style="list-style-type: none">• ...• ...• ...	<ul style="list-style-type: none">• ...• ...• ...
<ul style="list-style-type: none">• ...	<ul style="list-style-type: none">• ...• ...• ...	<ul style="list-style-type: none">• ...• ...• ...

Im Live Zoom heute nachmittags (heute ausnahmsweise um 18 30 Uhr) kannst du deine Ideen dazu vorstellen.

So geht es weiter

Wir haben uns bisher deine persönlichen Bedürfnisse, die Bedürfnisse von Familien mit Kindern und Möglichkeiten zur Kostenreduktion bearbeitet. Morgen geht es darum, wie diese vielen verschiedenen Aspekte in ein Gesamtkonzept gepackt werden können. Im Abschlussmeeting werde ich daher die bedürfnisorientierte Planung mit Konzept vorstellen.